# spangenberger Zeitung. Miseiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Fernsprecher Mr. 27

Ericheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Gonnabent Nachmittag für den solgenden Tag dur Ausgade. Abonnerstag und Gonnabent Menat L. – NWP. feit ins Haus, einschlichtlich der Beifagen "Lande im Haussautischaft", "Frauenwelt" "Fröhliche Mett", "Auch um den Erdba II "Interdaltungsbeitage". — Durch die Vossanläuten und Versefträger be jogen 1.20 NWP. Im Kalle höherer Gewalt wird dein Schoenerlag geleistet



Angelgen werden die lechsgelpaltene 3 mm hohe (Betit) Zeile ober deren Raum mit 15 Pfg. berechnet; answärts 20 Pfg. Bei Wiederholms, entiprechender Radart. Retlamen toffen pro Zeile 40 Pfg. Berbindlichteit für Pfach; Datenvorschrift und Belegtlefenung ausgeschlosen. Annahmegebühr in Offerten und Auskunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbellagen werden bligberechnet. Zahlungen an Bostscheiden Frankfurt am Main Nr. 20771.

grud und Berlag: Buchbruderei Sugo Munger Für bie Schriffleitung verantmortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Saude

fturn Dieng,

Sountag den 29. Juni 930

23. Jahrgang

# Spangenberger Heimatsest 1930

Die Heimat ist ein güldner Schrein Boll lauter Luft und Sonnenschein. Der Herrgott streuet Blumen drauf Für Dich und andere schließ ihn au

Der Jerrgott fireuet Alumen drauf, für die und andere schieß ihn auf. Jeimat! Wie mit Zauberbanden umfaßt uns dies Wet. Stunden der Meinheit, Krast und Schönheit erweichen in uns. Der graue Alltag versinkt. Nicht achtelse hinnen wir mehr an ihren 1000 Herrtischteiten wie sont verweichen, wenn das Heinageschießt in uns Klingt. Indit ganzes Gemüt wurzelt in ihr, unserer Heinat und nutünder sich an ihren einschaften Tingen, am blühenden Saun, am Blumenteppich der Wiesen, an der Welle im Bad, Iede Wanderung enthüllt uns ein neues Leben: der versichwiede Kliegense im Walde, seierliche Sille umfängt uns, der Tanz der Sonnenstrahlen, das Hicken der Glodenblumen, Lichter und Schatten, die welle Ferne, Kaldeszauber und Clipatnaz. Eine Alhung von der Welt berne, Waldeszauber und Clipatnaz. Eine Alhung von der Welt der empfänglich sein, die Vosse von Klichweischmerz, vom Heimatweh, ein Lied vom Wissenze und kiefer wird, werden der ein Auge gewonnen hat sür der der nicht dem Kirchlein. die Wiese m Bache, die killverstämmten Straßen des altehrwürdigen Städtchens, versieden Wanern als Zeugen vergangener Kraft und Kardt und die kroßigen Zinnen der Alterbargung Wurden. idline Mauern als Zeugen vergangener Krast und Pracht mid die trogigen Zinnen der altersgrauen Burg, der hört auch das Lied der Heimat in der Fremde, im Raus chen der Baune, im Raunen des Kornes, und Natur umd Leben singen ihm ihre Weisen in die Seele, machen ihn gutig und froh. Seimatboden stimmt festlich, und Seimatfelte sind erft wahre Feste.

Bum 1. Mal feit langer Beit wieder veranftaltet die Unterichted der Konfession und der parteipolitischen Einstellung zusammensassen. Es will alle diesenigen, die noch speimatgefühl in sich tragen, zusammenrusen und fie fremen und fie fremen und fie für einige Stunden vergessen laffen, was Zwietracht und Unftimmigleit seither bewogen hat, einander fernzubleiben. In der heutigen Zeit der Zerrissenheit, hervor-gerusen durch die Note und das Elend, die der ungludiche Belttrieg bewirtt hat, in der ein Nachbar den anderen nicht mehr tennt und fennen will, da fann es nur die Liebe zur Seimat sein, die alle Schluchten über-bridt und den Menschen wieder Wensch sein läßt. Nicht Michael und Zwietracht tann die Heimat, das Baterland Neid und Zwietlacht tann die Heimat, das Baterland wieder zur Höhe beringen — nur Einigkeit und diese Enigteit foll und muß in der Kleinsteit Gemeinde den Anfang nehmen. Deshalb seiern wir unser Heimatsest, dem Heimatliebe strebt nach Heimatliebe strebt nach Heimatliebe sind dem Heimatliebe strebt nach Heimatliebe strebt nach wollen ihre Heimatliebe große deutsche Materland — wollen ihre Heimat in ihrer Landschaftlichen Schönseit, in ihren Beschichte und Sage ganz ersassen — Darum Heimatsel.

Seimatjest.

Eine besondere Prägung erhält unser Heimatsest, weil mit ihm die Einweihung des neugeschaffenen Sportplages verbunden ist. Nach vielen Bemühungen ist es unseren Stadtwätern gelungen, einen Sportplag us schaffen, der sich vor anderen Städten in der Größe Spangenbergs sehen lassen kann. Was man vor einem halben Jahre noch nicht sitr möglich gehalten hat, heute ist es zur Tatsache geworden. Unsere sportpreibenden Vereine und unsere Schulfugend werden von dem morgigen Tage ab sitr immer einen Plag haben, wo sie ihre Krästenselben sin eine stanten der ist innerer Stadtwerwaltung sichen können. Der Dank aller ist unserer Stadtverwaltung siehen können. Der Dank aller ist unserer Stadtverwaltung spillig ist die natürliche Erhöhung, die mit Siggelegenseilen ausgestattet ist, sodaß unser Sportplag tatsächich an ein Stadion ermnert. Der ganze Plag ist umgäunt, und bildet mit dem Liebenbachbad eine harmonische gescholsen einer Stadt nicht zurückzuschen braucht. Die vielen Arbeiten, die der Sportplag in der legten Zeit noch etsportplag unser Allerburgen der An untere Stadt nicht guruckguiteben braucht. Die vielen Arbeiten, die der Sportplat in der legten Beit noch exfordert hat, wurden unter der Leitung unferes Bürgermeifters Stein ausgeführt. Er hat hierdurch wiederum bewiesen, daß er gewohnt ift, nur ganze Arbeit zu leiften.

Wit glauben taum, daß an diesem Werk, soweit es die Mittel erlaubten, noch etwas auszusehen ist.

Unfer Sportplag eignet fich auch für große Festlich- feiten, wogu er den Bereinen gur Berfügung stehen wird.

Den Aufalt zu unserem Sprangenberger heimatiest 1930 bildet das Chorwert "Die Liebesquelle zu Span-genberg", ausgesührt vom Chorverein "Liedertränzchen" unter Leitung von Hauptlehrer heinsein.

genberg', aufgeführt vom Chorverein "Liebertränzchen"
unter Leitung von Hauptlehrer Heinlein.
Unfer Städichen hat vor vielen anderen heistichen
und deutschen Städen den Borzug, einen reichen Sagenichaß zu besitzen, der es treulich umspinnt. Die Liebenbachjage, die von Liebe und Treue erzählt, ist schon von
manchem Dichter in ein poetisch Gewand gekleidet worden.
Ingo Frederting schuf uns den "Born der Liebe", worin,
er ein liebliches Bild von der sagenhaften und distressendering gibt.
Der leider so früh verstorbene Kasseler zuenhaltdiere Hergargenheit der Stadt und Beste Spaugenberg gibt.
Der leider so früh verstorbene Kasseler Jehenklichten
Bertelsmann bildet aus dem Sagenstoff die tressischung "Der Liebenbach". Der einfalls so früh
verblichen Dichter Karl Engelhard schenklich in die
Sage aber auch von einer Dichterin poetisch, und von
einem Komponisten musstalisch verwertet worden. Es ist
dies das bereits oben erwähnte Chorwert. Die Wusst
hierzu stammt von K. Göpfart, die Dichtung von Alberta
von Freidert, geh. Freein zu Cornberg

Alberta von Kreydorf wurde am 19. Februar 1846
als älteste von 8 Geschwistern zu Karis geboren, wo sich
der Bater, der Kgl. Hannoveriche Leutnant und Rittergutsbessiger, Freiherr von Cornberg sängere Zeit aussiches Kolsteischer, Freiherr von Cornberg sängere Zeit aussichen Stoatsminister Rubols von Freydorf. In Rarlscuhe
war sie mit ersten Künstlertreisen eng verdunden. Ungeregt durch den Dichter Wilter von Schefell wandte sich
sichterischer Tätigteit zu. Bahreich und bedeutend sind
sichterischer Tätigteit zu. Bahreich und bedeutend sind
sichterischer Tätigteit zu. Bahreich und bebeutend sind
sichterischer Tätigteit zu. Bahreich und bebeutend sind
sichterischer Tätigteit zu. Bahreich und beseuten sind
sichterischer Tätigteit zu nesten ein ein einer ein zu schalter von Kreydorf nach dem Tode ihres Mannes
bichterischer Tätigteit zu. Bahreich und bebeutend sind
sichterischer Tätigteit zu. Bahreich und bebeutend sind
sichterischer Tätigteit zu. Bahreich und bebeuten sind
sich führung nimmt ihr Sohn, Oberstleutnant a. D. und Regierungsrat Rudolf von Frendorf aus Karlruhe teil.

Der Inhalt des Wertes ift furg folgender: Bewohrer der Bergstadt Spangenberg litten im Jahre 1210 an Wassermangel. Sommerhige hatte die nächstessiegenden Berggewässer aufgesaugt und der Graf verweigerte dem Volke die Benugung des Schlöhrunnens. weigerte dem Bolte die Benutzung des Schloßdrunnens. Als auch verschiedene fromme Bittgänge vergeblich blieden, besturmte man den Bürgermeister um Rat. Der weiß teinen anderen zu geben, als daß die Durstigen sich mittels Ochsen das Wasser aus der zwei Stunden entiernten Fulda holen sollen, beschließt ader, durch eine Wassersteitung sür klustige Zeiten Abhlise zu schaffen. Drauf seinen gür klustige Zeiten Abhlise zu schaffen. Drauf seinen Kand und macht allüberall besannt, daß Spangenberg ein Nosensseit in schaffen wer werde um der Minne Heil, und machtvoll eine Tat vollbrügge, die ihm des Festes Hers bedinge. Sein schönes Töchterlein errringt die Rosentrone. Ihr Gemahl soll dersenige werden, der einen fließenden Brunnen herstellt. Da tritt als Einziger der arme Kuno vor, schön Ess Jugendwerden, der einen fließenden Brunnen herstellt. Da tritt als Einziger der arme Kuno vor. schön Else Jugend-geliebter, dem der stolze Bürgermeister von jeher abhold ist. Da er bereit ist, den Brunnen herzustellen, (er "half zu Gothaburg die Leitung daun"), siellt der Bürgermeister noch die weiteren Bedingungen. Allein, ohne Wertzeug, ohne Wertmeister. Lehrling noch desellen müsse das Wert dennen der Wonaten bei Bespergelänt" am Wartinstag sertig sein, sonst sei er seines Eides ledig. Man ninnnt ihn beim Wort. Schön Else geht mit, ihm zu helsen, dhelie ihm. Wit ihnen zieht der Bewohner große Jahl, welche das Paar im Walde beschüften will. Das schwere Wert gelingt unter Withisse der Wichtelmännigen und Kuno gewinnt die Else. Wit dem whatsgen Chor: "Wenn im Lenz, da alle Knospen springen,

"Wenn im Leng, da alle Anospen springen, Wenn in trauter Abendanmerstunde, Bweie, die fich recht von Bergen gut find,

Doch die streng das Schickfal strebt zu trennen, Dort gemeinsam an der Quelle trinten, Ist der Trank von Elsenhand gefeit. It der Lrant von Elfenhand gefent. "Unwerbrüchlich sesse treue!" Bleibt ihr Wahlspruch für die Ewigkeit. Und ob alles ihrem Bund entgegen, Sie bezwingen ieden Widerstand, Jedes Hinternis, es muß sich segen; Durch der Liebesgüelle heil gen Segen, Werden Sie vereint mit Herz und Hand!"

flingt das schöne Chorwerk aus.

Der zauberhafte Beift ber Romantit, der über unferer schönen Sage schwebt, ihr herrliches musikalisches Mewand und ihre volkstümliche Darbietung werden sicher in den Herrlichen der Zuhörer einen recht tiesen Eindruck sinter-lassen. Die deutschen Characthereigenschaften Liebe und Trene, die Arbeit, die Müh' klingen und singen aus der Dichtung heraus.

Und der Spangenberger, welcher aus dem Bache, dem Sinnbild treuer Liebe trinkt, der schlürft mit dem Quell auch die Kraft treuer Liebe zu der lieben alten Baterstadt, daß er sie nimmer lassen kann", so sagt Schulz rat Faltenheimer in feiner "Seffifchen Jugendluft"

Und so ist es in der Tat. Heinatliebe und Heimat-treue sind es gewesen, die den Chorverein und seinen Führer veranlaßt haben, das schwierige Chorwert den Spangenbergern an ihrem Heimatsest erklingen zu lassen. Mit einem Bedruf um 6 Uhr morgens wird der

weite Tag des Spangenberger Heimatjeste eingeleitet, denn bereits um 61/2 Uhr veranstalter der Turnverein "Froher Wut" auf dem Sportplat einen Bereinswett-tampf, dem sich um 9 Uhr eine Merbestassel quer durch Spangenberg um den von der Stadt Spangenberg gestiliteten Mandarpreis zwischen dem Turnverein Jahr" kannft, dem sich im 9 thr eine Werbeitassel quer durch Spangenberg um den von der Stadt Spangenberg gesstissten Wahrenserein went von der Frohr Wahr" anschließt. Um 10 Uhr werden dann die Gloden läuten und ums zum Festgottesdienst in unser ehrwürdiges Gotteshaus rusen. Derr Pfarrer Höhndorf hat die Festpredigt übernommen. Zur Berschönerung der Feier wird der Männergesangverein "Liedertassel", die Turnerzingend des Turnerzingend des Turnerzingend des Turnerzingend des Turnerzins "Froher Mut" und der Posannendord des Christlichen Jungmännervereins beitragen. Um 12½, Uhr sindet dann ein Konzert auf dem Marthlag, ausgesührt von der Kapelle Holl, statt. Um 13 Uhr wird der Festgug aufgesiellt. Unter Vorantritt einer 16 Mannstarten Kapelle, wird der Festzug, der Spangendergsgesamte Einwohnerschaft in sich vereinigen wird, durch die Strassen der Sidd zum neuen Sportplatz marschieren, wo die Einweihner der Vereingen wird, durch die Strassen der Sidd zum keinen und die Schulen stattsinden der ihrentiehen Wereine und die Schulen stattsinden der Sendlen und Sportvereine. Während der sportlichen Beranstaltungen der Schulen und der verden und der Vereingen der portlichen Beranstaltungen der Schulen und Sportvereine. joll. Dann beginnen die sportlichen Beranstaltungen der Schulen und Sportvereine. Während der sportlichen Beranstaltung werden noch der Männergesangverein "Liedertränzigen" und der Chorverein "Liedertränzigen" mit gesanglichen Darbietungen auswarten, während die Kapelle Holl der Musikalischen Teil übernimmt. Auch sür gesanglichen mit gesorgt, denn Karussell und Luftsichautel dürfen auf einem Heinatselt nicht fehlen. Für Blumenwerlosung, Rostbratwürstichen, Getränte aller Art und alles was zum Fest gehört, ist ebenfalls gesorgt. — Rach Einritt der Duntelpeit wird ein Lampionzug die Festeilnehmer in unser altersgraue Städichen zurücksühren, wo dann abends in den Sälen Heinz, Siebert und Stöhr wo dann abends in den Salen Heinz, Siebert und Stöhr die Göttin Terpsichore die Einwohner Spangenbergs unter ihrem Zepter versammeln wird.

witer ihrem Zepter versammen wite.

Der Montag gehört unserer Jugend. Bormittags von 8 Uhr ab sind die Ausscheidungstämpse für den Kreisspieltag. Kachmittags ½2 Uhr Kindersestyag nach dem Sportplat, wo ein Kindersest sittlichet. Über auch die Alten sollen nochmals zum Recht kommen, sindet doch vormittags ½11 Uhr ein Frühschoppenkonzert auf dem Sportplate Katt Sportplay statt.

bem Sportplat statt.

Möge es wahr werden, daß dieser Heimattag 1930 im Stande ist, alle Herzen, Sinn und Gemüt auf dem Heimatboden zu sanmeln. Wöge dies zur Wahrheit werden: Heimat — Waterland — wie lieben wir dich trot der Not der Zeit. Noch zwei Tage, dann bist dus spei, geliebtes deutsches Baterland, frei von fremder Bessatzug Und so gibt dieser bevorstehende Freiheitsmorgen unserem Spangenberger Heimattag eine besondere Weihe.

H. M.

Thuringens Riage beim Claatsgerichtshof. Profung mit Bildung einer nichtbeamteten Bolizel.

Tolung mit Vidnug einer nichtbeamieten Polizek. Att der Vegarlindung der Thirtinger Klage vor i Ariantogerichtsvoh megen Sparrung der Vollzekanche ist ankingerichtsvoh megen Sparrung der Vollzekanche ist underfellendet durch Vegarben auch Verufung der Vollzekanche inder Vollzekanche inder Vegarben der Vollzekanche inderes das dass Thirtingen getam. Nach Arriffel 130 der Reichtwerfahung ist allen Vegarben der Vegarben verbilled werden from. Die einzige Wöglichteit dierzu wöre, den werdenbeuen tilnderen Wolfastienmen an findigen und den Pollasischen, den disore die Landes-vollasie verfol, aum eröhten Tell durch obeförfiche Neute nichtbeamieter Telasischiere genion Anzitet 1.33 er Meldswerfasium wahrnebmen zu lassen.

#### Berlin vor der Swangsetatinerung:

Tie denticuntionale Kraftion der Vertiner Stadtperochnetenuerfammlung beidog, den Erat advallesuen.
Da bei der Insammassehung des Stadipartoments die 
Deutschneiten den Anskistig arbeit, ist damit eine 
Annahme des Etals unmänlich geworden. Aufra nach 
keginn der Stadisunmänlich geworden. Aufra nach 
Vertiner Vertigereitensten ziel der Verfiner 
Vertigereister die Kraftionstäuster aufammen. Vachdem die Deutschnationalen den Verfolius übere Kraftion 
mitgefelt batten, erfähren die übrigen Verteten weitere 
Vertrechungen filt awecklos. Man son dahlt übereit, 
den Kinsabedia zu beraten, damit dem Beervänderut, 
den Ninsabedia zu beraten, damit dem Beervänderut, 
den Ninsabedia führen des Verteils der 
kinsabedia kinsabe der Imanabeteilisetung aufällt, seine Anstabe erleichtert vorre.

#### Sieg Sarbieus über bie Linfe.

Die Rüftungsmilliarden auf angelegt.
Die Küftungsmilliarden auf angelegt.
Die franzöfische Kammer beschäftigte sich mit der Krage der Diepoinbilisäten des Schapannes. Die Sozialisten baden den Antrag gestellt, die Regierung solle den Betrag der Summen besamt geden, über die sie erstigt dene, und auch den Betrag der Einschrungen, die sie vorzusiehnen gedenkt. Der Kinnagansschuß dat den Antrag abgelebnt, weit die Mehrheit den Standbunkt vertritt, daß die Regierung alle ersorderlichen Institutional gegen den Antrag abstäden Zarbien siellte die Vortrage gegen den Antrag. Mit 330 gegen 282 Stimmen wurde der Regierung das Vertrauen ausgasprocken.

#### Das Ende der Frembherrichaft.

Das Ende der Fremdbereichaft.

Trier geraunt,

Die legten ironsöffichen Truppen in Trier, avet Balaisone des 71. Infomerieregaments, baben ihre Kaferne geräumt. Um 17:30 Uhr wurde die Tritolore eingehöft, Oberbürgermeliker Dr. Beits dat an den Keichspräselbenen, an den Keichstanzer und en den preußischen Allniverpräsigenenen Tetegramme geröchtet, in denen er auf den geschichten Tetegramme geröchte, in den ner ist jawölfiädriger Seichzunashot tinweist und im Kamen der Bitraeridaal der alteien Etadl Deutschand ein ernautes Geschonis anwandelbarer Treue du Reich und Boll ablegt.

Die Psaz von fremden Truppen frei.

Donnersten nachmitag iaumellen im m. Landau die Truppen der kanaössischen Kollgarnisonen. Um 17. Um wurde die Trifolore einegagen. Darauf begaben ind die Truppen, die insgesamt 4–5 komponiten fürstwaren, nach dem Giberbahnden, wo sie verlausen und mit dem Juge 18:08. Uhr über Weisbehand nach dem Ammern, Frankreichs abtransvortiert nurden

Die Stadt verköffen. Die Schlebet, die moch in Kehl ter bindenteten, find verkömenden. Die moch in Kehl ter die Vallation des 170. Innanerierentmenis wird am gende Vallation des 170. Innanerierentmenis wird am gende Vallation des 170. Innanerierentmenis wird am Geographic des trausötiche Militarierentmenden der innahmen des Angelichen Mehren den innanerierent innahmen merden das trausötiche Angelichen Verlähren genen konstitute Vallation der innerfen in Verlähren genen konstitute Vallation der innerfen in Verlähren genen konstitute Vallation der Angelichen Verlähren genen konstitute vorlähen. Der von ferne der Vallation der Verlähren genen konstitute Vallation der Verlähren der V

#### Der Aufstand in Bolivien.

Det Auffland in Bolivien.

Die Regierung gelützt.

Die Regierung gelützt.

Die Regierung gelützt.

Sie Ausgaben wurde ein offizieles Kommunigitee veröffentlicht, worin mitgeteilt wird, das die Rebellen, die sied der offootivlanischen Eladt Ortro bemächtat batten, eine aus vier Offizieren zulammengefeste Kealerung genöff baden. In Lavas fand ein Ministerrat flatt, dem auch der bostvlanische Generalstadschef, der ebenalise Generalstandt, dewiden in dem vier die zu ergreisende Maßnahmen beraten wurde. Die Resalerung bedauptet nach wie vor, es bandele sich um eine Bewegang lofalen Charafters. Die Truppen und die solleigen Teile des Landses seien der Regierung sten der Streekennen lokseldschlich tressen iedoch sier Puenos Ares Berichten über blutige Kämpie awischen Aufständlichen und Regierungstruppen in der Hamistad Lapaz selbst ein. Die Regierung ein gestätzt und der Präsident, Dr. Sies, in die Gesandischaft der Vereinigten Staaten gelischet.

#### Die Lage in Indien.

\*Der Kamplausichus für das Kundad, eine Unier-organisation des nationalistichen Kamplausichusses, dat einer Meldung aus Ladore aufolge beichlossen, dem Kusschingsbeseld der Regierung, der de Kunsschisse sin Kusschingsbeseld der Kolae au leisten. Es wurde neiter die Reubildium von Kampfausschissen bestolften. Diese follen eiwa 20 verschiedene Ramen erhalten, um ihnen dadurch die Täligkeit für die Dauer eines Mon-nats au ermöglichen, auch wenn sie von der Regierung sier nungesetlich erklärt werden.

#### Der Riefenbetrug am Deutiden Gangerbund.

1 Jahr 9 Monate Gefängnis für Redlin.

1 Jahr 9 Monate Gejanguis int Sevim.

3 n dem Prezes gegen den frifigeren Bundessichasmeister des Deutschen Sängerbundes, Gerichtsassessor
a. D. Johannes Redlin, murde von dem Schöffengericht Charlottenburg das Urreit gefällt. Der Angeflagte wurde wegen fortgesetzer Untreue in retlweite
Katencheit mit Unterschlagung zu einem Jahr nenn
M. naten Gefänanis verurieitt. Die etwa siebenmona-

p. a Gereit Verlichtstättigt des groben sein beites mid der Höbe des angerichten Schillen der beites mid der Höbe des angerichten Schillen for im Laufe der Kahre fin treungen an schulben kommen sassen, die heite des schillen d

Antrag auf Schalts, und Lohnabban Amirag auf Gehans, und Lohnabg Berlin. (ADI). Die Ghrifilich-Rationalen Vanernwartet baden im Reichstag einem Brackt, der die Reichstresterung erlucht, einer wurf mit dem Jele einer allgemeinen und ein Senkung aller von öffentlichen und private gebern gezählten Gehälter und Löhne zweiten gebern gezählten Preisnivenus und der Erim des allgemeinen Preisnivenus und der Erim öffentlichen und privaten Wirtschaft vorzulegen

Reue Sungerenot im Wolgagebiet gopenhagen, (221.) "Politifen" metdet aus fow den Ausbruch einer neuen Sungereploemis den Ausbruch einer neuen Sungereploemis einer neuen Sungereploemis eine Ausbruch eine Bolgagebiet. 195 opfer feten in furzer Zeit zu tonftatieren. Dem nierben feben die Sowietbedorben zu, ohne die die Siffe au reichen. Der deutsche Bolfchafter inter seil Tagen.

Meue riefige Seufdredenichwarme bei g Melle rienge Deminstraterinateline der A

- Bien. Auf der Bahnstrecke von Wiener-ne
eine Schneidungsfunde von Wien enseren, ind
riesse Seuldreckenschwärme ausgetreten, die der
versehr bebindern. Pioniere des Bundesheers
Beannte des Actebauministeriums baben eine
eingeleitet und bemisten sich, durch Anwendur
Klammenwerfern und Feuer die Schwärme auf
wichten

Klaninkeliverteit im Mansfelder Bergrevier.

Der Streif im Mansfelder Bergrevier.

Salle, (BB.) Die Streiflage im Mansfelder revier hat sich seit einigen Tagen bedeutend ver teviter hat sich seit einigen Tagen bedeutend verteit. So ist es zu verschiedenen Ausschreitung fommen, in deren Berlaufe es mehrere Verleit von beinen einer dem Krankenbaus Jugeilhet wurfte.

fert. So III Ergine der Arantenbaus augeführt vom bennen einer dem Krantenbaus augeführt vom demen einer dem Krantenbaus augeführt wunden demen einer dem Krantenbaus augeführt mußte.

Der 45. Todesfall in Lübeck.

Sübed. (1893.) In der Nacht aum Freilig ist weiner der mit dem Auberkulofeprävarat gefine dem Tuderkulofeprävarat gefine des fälle auf de erhöbt.

Wie Nantiers wegen Unterschanung verhalte Braif auf der Freilige auf de erhöbt.

Der Farifer Bantier Cathala und den glied der Vantier Gathala und den glied der Kontanten der Kathala und ein die der Unterschläugung von Wertpavleren beson werden, sind verhaltet worden.

Der 16. Parteitag der R. V. D. der Sowienung de Karteitages der Kommunifischen Kartei der Suntion wurden in das Fräsibium 40 Lefegierte gen In das Chreupräsibium wurden Hicker aussäns fommunifischer Karteitag kattfindet, wurde von der weigen Beaten dem der Karteitag stattfindet, wurde von der weigen Beaten dem der Karteitag stattfindet, wurde von der weigen Beaten dem der Karteitag stattfindet, wurde von der weigen Beaten dem der Karteitag stattfindet, wurde von der weigen Beaten dem der Karteitag stattfindet, wurde von der weigen Beaten dem Bericht, au dem mehrere hunderstantsen Beite teilnahmen. Die Arbeit des Karteitages beginn Freitag mit dem politischen Bericht des Zentralt tees, den Stalin erstattet.

Baris. (BE.) Bie der "Figaro" mesoet, das Stisung der Kammeriosialistien am Donners austiebe gegen den Londoner Flottenpakt.

Breihe nent haben im Martinenisssus eine mis sich einen Kontennisssus einen mesie drachten einen Aufrage ein, in dem der Saatsik für Stimon ausgehreit des Krimonung einer Bösserbarden des Freise kornstitut der Martine aussei. Der ist is se keltstreitenstit.

# Als ich noch Prinz war . . .

Roman von Paul Hain

Urheberrechisschutz durch Verlag Oskar Meister, Werdau i. Sa.

(24 Fortfegung.)

Sie errötete. Hätte sie sich da nicht beinahe verredet? Aber ichon fuhr der Bring fori: "Daß ich nicht nur der Sohn meines Baters bin, sondern auch noch einen eigenen Beruf habe, wie? So ungesähr wollten Sie hoffentlich sagen, nicht wahr?"

"Aid, Gott — "Ar feine Geburt kann halt keiner. Ich per-lönlich hatte es jedenfalls für keinen Borzug, in einem Schloß ftatt in einer Tagelöhnerhütte zur Welt gekommen

Schlöß statt in einer Tagelöhnerhülte zur Welt gekommen zu sein."

Brinzessin Therese horchte verwundert auf. Der ungewollt scharfe Ion, in dem der Brinz gesprochen hatte, machte sie studie Sie soh, der angenehmer, Ferdi."
"Iedensalls ist es doch aber angenehmer, Ferdi."
"In — auch das kommt jeweils auf die Einstellung an."
"Ach — Sie sind heute wirklich recht kurios, ditte, nicht übel zu nehmen. Alsons — ein letzes Spiel! Das vertreibt die Grillen!"

Sie lief über den Blaß — in ihr Spielseld. Der Prinz degad sich an seinen Standort.
"Hoallo"
Die Prinzessin ichtug schon den ersten Boll. Er landete scharf am außersten Ende des Feldes. Karl Ferdinand konnte sin nicht galten.
"Setzt kommt's anders," rief Therese ausgetassen herüber. wische als der schone daß der siene Spott in ihrer Stimme sich ganz verwische "Ein Tennisplaß ist namich kein Ort sür prinzliche Katerstimmungen und moralische Unwandlungen! Auf-

possen! Austanne Announce Announce Announce Aufin neuer Ball ichiug klatschend vor den Prinzen hin —
mit Mübe fing ihn sein Radet noch auf und gad ihn zurüd.
"Das war eine kleine und deutliche Kevanchel" lachte Thetese. "Und das war gleichzeitig die Strafe dafür, daß Sie
oorhin nicht die Bahrheit sagten. Aber nun willt ich Sie
nicht länger mehr von Ihren anderen Pistichten abhalten
Zum Abend sehen wir uns wohl nieder?
"Gewiß — und wenn es Ihnen recht ist, musigieren wir
wie gestern ein wenig."
"Deraklich gerne, Verdi — —"

"Herzlich gerne, Ferdi — —"

Uber es follte an diesem Tage anders tommen. Gang

anders. — Als Ferdi sein Zimmer betrat, fiel sein Blid sofort auf das weiße Kuvert, das seltsam fremd auf der Mitte des Schreibtisches sag. — Eine seltsame Ungst kralte sich in sein Herd. — "Unita?"

"Anita?"
Alber die konnte doch nicht — hierher schreiben! Sie wußte doch nicht, daß er ——!
Seine Schrifte waren langsam, wie Blei lag es ihm in den Füßen. Dumpfe Ahnung war in ihm — und doch wieder trogige Juversicht, daß es gar nicht so sein konntel Nun stand er am Tisch. Holl wie geduckt. Blidte auf die Ausschrift des Kuverts:
"Prinz Karl Ferdinand Branzell — Schloß Branzell zu Wien!"

den! Gine seine, stolze Handschrift. Er drehte den Brief um. Rein Absender. Sah nach dem

Boltlempel.
Da fiel er in den Stuhl vor dem Schreibtisch, herzgott! Das war doch nicht möglich! Sollte Anita wirklich erfahren haben, daß er — nicht der einfache, bürgerliche Ferdi Branzell war? Die Gedanken verwirrten ihn.

Er prefite die Lippen zulammen. Kiß das Kuvert auf. Haltig zog er den Brief heraus und entfattete ihn. Seine Hände zitterten. Das Herz ichlug ihm unnatürlich laut. Er las:

#### "Mein lieber Ferdi!

"Mein sieber Ferdi!

Nun habe ich Dir doch noch einmal schreiben müssen, obwohl ich den sessen gelag hatte, es nicht zu tun. Wer es soll das erste- und letztemal sein. —
Daß ich nun weiß, wer du bist, das siehst du daran, daß ich Dir, dem Krinzen, schreibe. Ich konnte es nicht — und wollte es auch nicht — über mich drinzen, die von Dir angegedene Deckadresse zu berutzen. Woher ich alles weiß, danach frage mich nicht. Es war Schicksaswische daß ich es ersahren sollte. Und damit gut. Ich weiß, Ferdi — Du wolltest mich wohl damit gut. Ich weiß, Ferdi — Du wolltest mich wohl damit gut. Ich weiß, Ferdi — Du wolltest mich wohl nicht bestigen — und Deine Liebe war gut und rein. Ich damite die hen Commertraum, den Du mir schenktest, und werde die Erinnerung daran nie vergessen.

gesten, und werde die Erimerung vor auseinander-gesten. Du sollst Dir feine Korwürse machen, Ferdi. Ich sehe es sethst ein, daß wir uns nur einer holden Täulchung bingaben, als wir von unserer Zutunst träumten. Es waren Stimmunaen der Seesel Das

ich nicht mehr hier. Alber mein Herz wird noch oft an Dich benken-bas muß Dir genug fein. Und nun leb' wohl, Ferdi! Bergiß mich. Oder benke meiner in versteb-Gitte.

Und habe nochmals taufend Dant für diefen ein Sommer, ber nie, nie mehr wiederkehren wird.

Der Prinz ließ den Brief sinken. Er atmete ties und se Ein bitterer Gelchmack lag ihm auf den Lippen der war ihm wie zugeschnürt. Und plößlich begriff er: "Norbei!"

"Asorbei!"
Alber da war ein wütender Widerstand in ihm. Nütteln an unsichtbaren Ketten. Ach — woher hatte Anita ersahren, daß er Prind der War? Gleichgültig — das war ja gleichgüstig! nicht war es gleichgültig, was sie da schrieb! Alle vorbei sein? Unstant

Unitum!
Num erst recht nicht! Herrgott — wie groß wa!
Mädel in ihrem Stolz! Sie trat einsach besseite. Sihm Lebewohl — und ging ihren eigenen Weg!
Aber — so ging es nicht!
Ihr — sinsabrent!
Abinfabrent!
Aber wie ichrieb sie? Sie wäre nicht mehr da das — Wahrheit? Oder log sie? Wagte sie es noch einmal au seben?

Spongenberg, ben 28. 3mi 1980

#### Der Liebe Giea.

(Deffifche Sage aus ber Stadt Spangenberg). Gelebnet bin rings an bem Berge

giegt's Städtchen fo alt und fo crau. prin gibt es manch liebliches Mädchen und manche gar terrliche Frau.

Es geht eine uralte Sage, Daß borten vor lang, langer Zeit 3wei Herzen sich fanden und liebten; ge heiß und so innig wie heut'

Doch nimmer fie follten fich lieben. Bater gar ftreng und rauh Des Bräutigams Frage erwidert: Sie niemals wird je Deine Frau

Co wenig wie dort Du tannft schaffen Bom Berge jum Städtchen hinein Das Baffer, das flar oben fließet, To wenig Dein Weib foll fie fein!"

Und sieh, an dem morgenden Tage Bas schauet mein Aug' dort am Berg? Dort gräbt wer mit Hade und Spaten Unmöglich! halt ein nur, du Zwerg!" Und Tage für Tag' er dort schaufelt Die Menschen verlachen den Rarren, Berkehern, verhöhnen ihn sehr.

Er ichauselt stets weiter und weiter, und Jahre, die sliegen vorbei. Das Alter nahet, das greise, Er schauselt im Winter, im Mai.

Doch hat fich fein Wert auch geforbert: Behartlichteit führet zum Ziel! Die Liebe tann alles vollbringen: Sie sagten: "Nicht dies, s'ist zu viel!"

Und doch bis zum Städtchen gegraben Der Bau lieget fertig jegt dort; Kur wen'ge Tag' noch — "Errungen!" Welch herrlich, welch töftliches Wort!

Am Marttplay da ftehet das Städtchen Und labet und preiset ihn laut. Jest naht sie, gebücket vom Alter, Doch Jugend im Herzen — die Braut!

Und fich in die Arme fie finten, Die beiden, fo lieb und fo traut, Dann gleiten fie beide gur Erde; Tot Brautigam, tot auch die Braut.

Und weiter die Sage noch gehet: Wer trintt von dem Baffer fo hell, tehret zu ihm immer gurude, Richt lagt ihn der liebliche Quell!

D Liebenbach, murmelndes Waffer Wie bamft du mich doch an den Ort! hinans zog ich gern, in die Ferne - Doch läßt mich die Liebe nicht fort!

Geschrieben im Jahre 1887

Deimaliebe In ben achtziger Jahren mar mi ber gieligen Post ein Derr Albert Schröber latig. In mer neuen heimat Neustrelig lernte er einen Spangenterger Landsmann kennen. Aus Freude Kerfiber übersmittle er bemselben obenstehendes Gebichin as wir gerne obtuden.

o Gin Gedeuthlatt. Das Beimalfoft und bie Amführung des Cangesseinspiels geben Beranlassung, auch imme echien Spangenberger Rudes zu gedenken, bessen ems echen Spangenberger Auches zu gedenken, bessen Imme nit der Sage seit 1902 unauslässtich v. knüpft il Es it dies der versiordene Kommerzierrat Heinrich Salmann, neb zu Spanigenberg am 3 Februar 1851 seterben 3. November 1915 zu Kassel; bessen Verturette uns die schieden Index Monumentalbrunnen auf dem Markplag gestent hat. Es war ein guter Schams die leizte Scene bet schien Sage in den Figuren "Kon und Sese" plassisch das Gentmalisten und Erse" plassisch von der Figuren "Kon und Erse" plassisch enthält. Wir seierten sog Frumenssest. Zum alemaal wurde unser Sangesselpsiel im Bessen den ben Kauponisten recht eindrucksvoll auf dem

Burghofe aufgeführt. In biefer Aufführung liegt ber Andang bes haufigen Chorvereins Liederk angen". Die Stabt ernannte bamals ben eblen Stifter gum Ehrenburger. Wenn heute die Brunnengruppe feilich umfränzt wird, so legen wir auch bantbaren Bergens und fillen Gebentens einen Ehrentrang auf bas Grab biefes hervorragenben Cobnes unferer Gtabi.

Sohnes unserer Stadt

\*\* Heimattag des Areislehrervereins Melsungen. Der Areistehrer-Verein Melsungen halt am Mittended, den 2. Juli in unserer Stadt einen Peimattag ad. Sämtlich Veranftaltungen sind auf den Deimattag ad. Sämtlich Veranftaltungen sind auf den Deimattag ad. Sämtlich Veranftaltungen sind auf den Deimatgedanken eingekeltt. Bon 9—10 Uhr sindet eine Musstalische Morgenfeier in der Kirche sint. Der 1. Teil diese Feir sis den Gesallenen des Weltkrieges gewidmet. Zu dieser sie den musstliebenden Kreise unserer Stadt berzeitschie eingeladen. Ein Kircht wird nicht erhoben. Bon 10 Uhr ab wird dann im Gasthof Heinatliche Vortäge stehen. Lehrer Khode Wörshausen spricht über das Thema: Naturschung und Rahmeltage unter besonderer Versächigung der Peimat. Gäste sind willtommen. Nachmittags um 3 Uhr wird dann der Chorvorein den Gästen das Sangessessprippel als Unterhaltung bieten. Gesellige Beranstaltungen mannigsacher Art schließen sich an. In diesem Deimattag nimmt auch die Kasseler Klademie teil. Ueber 100 Studenten und Studentinnen sind Kasse. Rreis. Lehrer= Bereins.

Kreis-Lehrer-Vereins.

A Burgfisschule Ein neuer Erlaß bes Wohlschreiminsters vom 6. Juni 1930 im Einvernehmen mit bem Unterrichtes, bem Handels und dem Laudwirtschaftsminster gewährt den weiblichen Mittelschulreislingen rückmirchd und bedingungstoß, daß sie als technische Ufistenzimmen an midizinischen Infituten zugetassen werden. Der Wortlaut des Erlasses ist folgender: "Im Einvernehmen mit den Perren Ministern sin: Wissenschaft, Kunst und Boltsbildung, sir Danbel und Gewerde, sowie für Landwirtschaft, Domänen und Forsten sehe ich die von Schlerinnen durch den ersotzeichen Besich einer anerkannten Mittelschule nach der Remordnung vom 1. Juni 1925 erzlangte Schulbildung als Gewährleistung einer gleichwertvollen Grundlage wie die Anzeinwertseise oder die Verschund im Sinne der Bestimmungen des § 6, nach Oberfetunda im Sinnie ber Bestimmungen bes § 6, Biff. 3 ber Norschriften fur bie ftaatliche Brufung von Biff. 3 ber Roridriften fur bie ftantige Pintung Dechnifden Affiftentinnen an medizinischen Infittuten vom

A Der B D U. in Spangenberg. Am 23, Juni wurde hier die Schülergruppe des Vereins für das Deutschum im Ausland gegründet, die die Stadt- und Burgstschule umfaßt. Derr Schultat Wendling aus Hersfeld hat es verknuben, uns alle für die schie Sache des Versseld hat es verknuben, uns alle für die schie Sache des Versseld die deutschule die Versseld die Versse Der B. D. A. in Spangenberg, Um 23, Juni bier bie Schulergruppe bes Bereins fur bas Deutschgewahr wurden, daß sie Volksgenossen seien und bieselbe Sprache redeten. Dann ging es zu den Banater Schwaben, Siedlen aus der Pfalz und Oberfranken, nach Deutschschlied. Die Schilberung der Leiden und Berssolzungen dieser unserer Stammesangehörigen, denen man ihre Sprache und ihre Schulen zu rauben sucht, denen man ihre Eprache und ihre Schulen zu rauben sucht und zum Zeil auch geraubt hat, machte auf und allen einen tiesen Eindruck. Der Krieg habe aber das Gute gehabt, daß alle diese Leute sich wieder auf ihr Deutschum befannen, sie seien stolz auf das Volk, dem sie enstammten und startes nationales Leben sei dort erwacht. — Lieder und passenbe Gedichte wurden von den Schilkern unserer beiden Schulen vorgelragen. Alle sind wir begeistert, dem VN. beigetreten, und alle find wir entschlesen, taitraftig hilfe gu leiften. Kommt boch biese hilfe auch unserem engeren Baterlande wieder zugute. Wir haben alle erkannt, bag ber Beitritt zum Berein für das Beutschtum im Aussland ber Gettett gim Gerein fur von Deutschunkt in Lustand für uns eine valerlandiche Rflicht ift, umsonicht als, wie unser Schulleiter bei seinem Dante an Herrn Schultat ausführte, biefe Rulturpioniere auch unsere wirtschaftlichen Bahnbrecher find. Wir wollen helfen Aufbauarbeit zu leiften, indem wir bem B. D. A. beigetreten sind.

Kelternbeirat der Stadischule. Bor einigen Tagen ift der neue Etternbeirat an imserer Stadischule.

Kelternbeirat der Stadischule. Bor einigen Tagen ift der neue Etternbeirat an imserer Stadischule gemählt worden. Ihm gehören an die Perren Schade, Siebert, Strube, Weisel und Frau Lenne. Bur Vorstigenden wurde einstimmig Frau Lenne Burgstr. 981 gewählt. Wein auch die Tätigkeit des Etternbeirats haupisächlich beratender Natur ist, so sind doch die Ausgladen sehr vielseitig und von umfassender Bebeutung. Der Etternbeirat tann ihnen aber nur gerecht werden, wenn er sich getragen weiß von dem tätigen Interesse der gesamten Etternschaft die er ja vertritt. Der neue Elternbeirat bittet daher die gesamte Etternschaft der Stadischule, sich mit allen Anliegen, Bunschen und Anregungen vertrauensvoll an ihn zu gen, Bunichen und Anregungen vertrauensvoll an ibn gu wenden, bamit burch ein verftandnisvolles Zusammenate beiten von Schule und Elternhaus möglichft pofitive Aufbauarbeit an unferer Jugend geleiftet merben fann.

beiten von Schite im Getenhaus möglicht politiet einsbauarbeit an unserer Jugend geleistet werden kann.

— Vormerkung von Versorgungsanwärtern sir den einsachen mittleren Bolddenst. Jür dei Stremerkung von Versorgungsanwärtern sir den elniachen mittleren Bolddenst wird nach der Deutsichen Beamendungskorrespondens mit Zustimmung des Reichöstunenmistiers lant einer Verrägung des Reichöstunenmistiers kont einer Verrägung des Reichöstunenmistiers vom 7. Juni 1980 auf Grund des Reichöstunenmisters vom 7. Juni 1980 auf Grund des Reichöstunenmisters vom 7. Juni 1980 auf Grund des Lebenssan als kleisenschen Alleise des Vollendete 35. Lebenssan aus Alleise Kontsan als Alleise Vollendete 35. Lebenssan als Kreisen eine Komied nicht weren Keparatur eines Wagens beschäftigt, als plöstlich de Veichiel des Wagens zur Seite schung im die einer wuchtigen Schaa gegen den Leis verletzte. Mit schweren Inneren Berleizungen wurde er in das Entdestansendam auch Kasiel gebracht. Frendenss nach Kasiel gebracht. Frendenss nach Kasiel gebracht. Frendenss nach Kasiel gebracht. Frendenss nach Kasiel gebracht. Frendenssan Gebracht und ihn einer Witter richteten in der hiefigen und in den benachbarten Gemarkungen geboalst am Boden, Der die Gewitter begleitende Witter richteten in der hie Kreichen und in den benachbarten Verschlassen und hie den Alleis wurde kieden Bahne und lichtete auch soni isteral großen Echaben an.

Balenberg, Sein disähriges Geschäftisspilfaum konnte der Schneidermanisten konnad Keier von hier beaehen. Dies diesenschau ein Chreinweiser Konnad Keier von hier beaehen. Dies die Geschischie Flaum einerster mit geiner Konnad Keier von hier beaehen. Dies die kent die gerneister Konnad Keier von hier beaehen. Die Kreise die kent die Gereisbal ein Chreinweiser Konnad Keier von hier beaehen. Dies die kent die gerneister werdet kent die gerneister Withen die Kreise Blegenbalu ein Chreinweiser Konnad Keier von hier beaehen.

seit. Gieben. Das blesige erweiterte Begirtsichöffengerick biete seine Levie Sisung in Wölfersbeim ab, um dort nach einem Lofaltermin fogleich gegen einem Maurer aus Wölfersbeim an verdandeln, der sich wegen laberläsier Tötung an verantworten batte. Der Maurer batte in der Neurjahrsnacht mitten im Dorf eine Mehrsbedische benutit, von der er aber nichts verstand. Als er einen Schuß abgegeden batte, gab er die Pisole einem Schuß derechen beitere inn unversebens ein weiterer Schuß los, durch den ein dabeistebender Arbeiter getötet wurde. Nach längerer Verchandlung verurteilte ihn das Gerickl auskatt einer Gefäugnisstrafe von zwei Adonaten an 200 NM. Geldstrafe.

an 200 NM. Geldstrafe.
Sieinan Kr. Schlückern). In der Nacht aum Mittemuch aussichen 24 und 3 Uhr wurde in die hiesige Gilterabbertigung von undekannten Tätern eingebrochen. Die Täter Kineten mit einem Vercheiten die Tür aum Gilterschuppen. Sie hatten es offendar mir auf Geld abaelehen, da andere Wertischen underführt geblieben find, haben iedoch teinen Pfennig gefunden.
Nildpershaufen d. Erndlebrück dier vrach ein Großener auf, das das Tuppelwohnbaus Volch und Meingel pelter auf, das das Tuppelwohnbaus Volch und Meingel vollffändig in Niche legte. Die Bewohner, die in tiefen Schol nacht, bomten nur mit findper Rol ihr Leden reiten. Der Schaden ift lehr hoch. Die sitzkehungsuriache des Feuere ist noch nicht bekannt.

Badewannen, Spülsteine ufw. zu reisnigen nimmt meist viel Zeit in Anspruch, vor allen Dingen, wenn der Schmug an den Mandungen angetrodnet ist und wenn in der Badewanne vielleicht sogar Rosssschaften vorhanden sind. Streut man etwas Ata auf einen trodenen Lappen und reibt Strich sir Strich die schmußigen Stellen damit ab, wird man erstaunt sein, wie schnell und einsach das alte, schöene Ausselehen erreicht wird. Ut a pust überhaupt alle Rüchengeräte, scheuert Herdplatten und ist auch vorzählich zum Keinigen der Kande von Rus. Koblenstaub vorzüglich jum Reinigen ber Banbe von Rug, Roblenftaub, Farbe usw. geeignet.



#### Die Bejatungsarmee giebt ab.

Gin Stimmungsbilb.

Das Abeinkan beginnt aufanamen . . , In den leiten Sveden kam in die fremde Besabungsarmee ein aefdistliges Leben. Es wurde gevact. Der Admarks vordereriet. Her und da verließen bereits in den leiten Tagen die kraikolischen Trippen das deutsche Pand. Zwar beißt est im Lede: "Scheiden int web!" Iber ein anderer Bers besatt.

Den Skiehen macht.

## In Cursen Merten.

Die E. Sichte fiber eine Erkrantung des Kapftes werden von unterridieter Seite in Rom als ungutreffend vezeichnet.
Im Reichstag nahm Angenminifter Dr. Curtus das Mort zu einer eingebenden Leiderfegung der Angenieben des deutschanglichen Aba. Dr. von Freutag-Lostungbord.

ringhoven. Judiskretionen über das Handeisklassengles. Durch Indiskretionen über das Handeisklassen Weich Indiskreniering der Benderen Gardelsklassen abrungsminskretium derdischten Gardelsklassen der Kressen der Kressen der Kressen der Kressen und mid ben Gefet entagen den Kresseneldungen noch mich befate worden. Der Gesetzt wurt wird dennächt im Reichsministerium für Ernähmung und Landwirtskapt endafüllt, fertigarfellt fein. Witt ieher Veradsschen im Kressen im Kressen der Sommerpause au rechnen.

du rechten.

Den Jentralvorstand der Dentichen Boltspartei hat
beficklossen, die auf den 4. Juli nach Malinz einbernsene
Berkundssitzung am gleichen Tage in Berlin abgulatien.
Er begrindet dies damit, daß wegen der Freisagund Sonnadendostimmung im Reichstag die Mitglieder der Reichstagsfraction nicht abkömmlich seien und

daher an der Mainzer Tagung nicht reinermen e Die nuläugft freigewordene Ministerlate fielle im Reichsministerium ihr Ernährung und wirtschaft ist mit dem bisherigen Ministerlahir im Reichsfinansministerum Dr. Bacheman

im Fetubria in Petubria von Mittelle Generalientunnt a. D. Ludwig von Mittelle Generalientunnt a. D. Ludwig von Mittelle Generalientung Geriebungen die er Selfäbrig, seinem Straßenbahnunfall in Verlin augezogen geinem Etraßenbahnunfall in Verlin augezogen

der Indexendabungal in Verlin ausengen an einem Straßendabungal in Verlin ausengen an einem Straßendabungal in Verlin ausengen ausen ertegen. Aberdmmen über den deutlichtungsand der vertebr hat der franzöffiche Seinat augenvon der vom Sondersätichtungsandfauh int die der vertebr hat der franzöffiche Seinat augenvollen ford der Verlählen verlich abgeiehm worten frum ilt von veiden Karteina abgeiehm worten frum Pelind der Agreichen Anderen von der der Aberden von der der Konsennunklischen Verlählen der Ger der Konsennunklischen Verlählen der Gerichte in der vorden. In finn nehmen 2000 Teteatere in die ihrechoffonsetische Kenterung dat das Konsennunklischen Verlählen der Gerichte in der Vorden der

Deutscher evangelijder Richentag. Graf Bifthum jum Brafibenten gemählt Drut

W.

sie hat Rheinl um ein reichs.

das, b ftrichen der Fr gabe d äußerli

Ji tommen ständnis

Rheinla

Tritolo müssen; rung d dürsen,

muten. völkerun durch 8 Trene 3

Trene z Die fisch zu Saargeb jezt an zösiichen mehr al ringste E Beunruh Fra Unweisun vor der Boltsabst ses Gnta

ses Entg

Wirtichaf

Daz: verständli

Unterhalt Frankreid lich aber liche Ber "berücksich deshalb si Saargebie

Saargebie
Frankreich
Frankreich
Werden so
Ein solche
bon Konfl
allein
berartiges

hofft frai der deutsch genüber si nicht darai langen ein muß auch brochen we auch nicht.

Beichleuni

gewesen. gewesen. gewesen. gewesen. gewesen. Im sei terhänder i terhänder su diesem grundlage i bleiben der blaß die Bore Gaargebietes die Jaarben in Gruben im Gruben im Gruben im Skeit und gewesen.

n

Graf Sifthum aum Braibenten gewähl.

Der drifte Enangelische sitrebentag, die Gestung iretung der deutschen Leubesfirten, wurde in Angeleröffnet. D. Dr. Kapter hieft als Prässen die Gestung isten erangelischen Kirchenausschies die Erstung irede und unrift in furzen Rügen die Afreitsange der bevorstehenden Berhandlungen. Der Kirchen ir des in dem in des in dem unsässenden Täckatelisderter des derfung iren in die in die der Kirchen 28 Bundes Kreier Evangel ider Klommen Gemeinden zu entscheften haben. Neber der gegans

The state of the s

Empfehle

# Spangenberger Heimatfest

9 3 am 28. und 29. Juni.

Sonnabend, den 28. Juni 1930

Im Saale des Gasthofes Heinz:

Daale des Lastholes fielne:
201/, Uhr: 1. Anffilheung des Chortverfes "Die Liebesquelle zu Spangenberg"
Dichtung von Alberta von Freydorf, geb. Freim zu Cornberg, für Goli (Gopran, Tenor u. Baß), gemischen Goor mit Nianofortebegleitung und verbindender Deflamation — Muilt v. A. Göpart — durch Chorverein "Liederfrangen" Spangenberg.

2. Anffilherung des Chortverfes "Die Liebesquelle" Sonntag, den 29. Juni, 15 Uhr im Gaale des Gasthoses heinz, wertenen: Elle: Rau Cie Echades Cornelius, Kassel, Kuno: Her Roderlee, Kassel

Sonntag, den 29. Juni 1930

6 Uhr: Wedenf

9 Uhr: Werbestaffel quer burch Spangenberg, um ben von ber Stadt ge-

fitteten Wanderpreis
10 Uhr: Fesigotiesdienft in der Stadtfirche (Pfarrer Sohndorf)
121/9 Uhr: Aonzert auf dem Marktplau
13 Uhr: Auffiellung des Fesizuges und Abmarich zum nenen Sportplau

#### Auf dem Sportplatz:

Sinweihung des Planes Sportliche Beranstaltungen der Schulen und Sportvereine Darbietungen der Gefangvereine

Rinderfeft Boltebeluftigung

Rongert Bei Gintritt ber Dunfelheit Lampiongug jum Liebenbachbenemal.

Abends Tanz in 3 Sälen.

Gasthof Heinz \*\* "Grüner Baum" \*\* Gasthof Stöhr.

Die Gtabtverwaltung,

Geräumige

3 Zimmer-Wohnung abzugeben.

Bo? fagt bie Expb.



Werkzeuge

## Wiethoff & Co

KASSEL, Opernstraße 8

WECK" Sterilisier-Flaschen offeriert

h. Mohr.

Gegen 35 BM. Bochenloh werden für den Bezirt Spangenberg Heff. D. ehrliche Leute gesucht. Kurze Probezeit

St. Beilmann, Leipzig C. 1,8635 Mattrhalenftraße 16.

Chrliches fleibiges

gesucht.

Bu erfragen in ber Gefcafte elle b. Bt.

# Chaisselongues von 25 — Mk. an Sofa, Klubsofa, Klubsessel, Matratzen in allen Qualitäten und Preislagen Wohll-, Herrell-Schlafzimmer Küchen und Stühle W. Wenderoth

Sebr preismertes Insettien Vertilgungsmittel

Ihvermie Flasche 2.— Mf. Handzerstauber 1.- Mf. offeriert

mohr.

DRICKSACHEN Tiefert preisweil H. MUNI

# Rirchliche Nachrichten.

Sonntag ben 29. Juni 1930. 2. n. Trinitatis

Gottesdienft in Spangenberg

Bormittags 10 Uh : Festgottesbienst Biarrer Calondinater Mitwirtung ber "Liebertafel", ber "Turnerjugend und bes Bolaunenchors.

Elbersborf:

Bormittags 9 Uhr: Biarrer Dr. Bachmann

Schnellrobe.

Bormittags 101/4 Uhr: Bfarrer Dr. Bachmann.

Rirdliche Bereine.

Donnerstag Mond 81/2 Uhr: Jungmannerverein. Frentog Mond 81/2 Uhr: Bofaunenchor.

Die Erhebung des Stromgeldes für ben Monat Juni 1930 findet am Dienstag, ben !. Montag, den 2, Juli b. J. flatt.
An den beiben Orbeite und

Un beit beiben Debetagen ift die Stabttale. berweitige Beicatte gefchtoffen.

Spangenberg, ben 28. Juni 1930

Morgen Nachmittag. und Abend

KONZBRT

■Eis > "DEUTSCHER KAISER"



T. V. "FROHER MUT" SPANGENBERG

### Alle Gtaffelläufer

unseres Bereins bitte ich Sonntag vormittag pünktlich um 149 Uhr im Vereinstotal zu fein.

Es ift erminicht, bag auch bie übrigen Sportter fich nich, oreie Zeit im Bereinstofal einfinden.
Zum Abe im 7 Uhr angesente Pelitampf der Sportler nicht fiatt und wird voraussichtlich mie gestern ausgetragen.
"Berglich g. Der Stantung.

Endlich!

# die sprungsicheren, festschliessenden

"LINN"-Konservengläser



auf dem Weltmarkt "LINN" bleibt "LINN"

Verkaufsstelle:

Karl Bender.

Emaille- und Porzellanwaren, sowie Original Weck Einkoch-gläser und Apparate H. Mohr.

der Treue-Ku digungstelege Bebiete bante Muertennung

freiung von unber

Sinbe